

Ingrid HÖRMANSTORFER

Tulpenslg. 3-5/10/3

3433 Känipstetten

Tel: 02273/5310

## ERFAHRUNGSBERICHT

(KATHOLISCHE UNIVERSITÄT LEUVEN, SS 1996)

Leuven ist geprägt von der Universität und dem "studentischen Leben". Es ist zentral gelegen, mit guter Bahn- und Straßenverbindungen nach Brüssel, Antwerpen, Amsterdam, Paris, ... (Besonders empfehlenswert für Bahnfahrer ist der GO-PASS, mit dem die belgische Bahn 10 beliebige Fahrten innerhalb Belgiens zu einem günstigen Preis anbietet.)

### Wohnungsmarkt:

Auch für ausländische Studenten ist es nicht schwierig ein Zimmer/Studio zu bekommen. Viele von ihnen sind jedoch laut, mangelhaft eingerichtet oder nicht gepflegt. Daher kann es durchaus problematisch sein, ein Zimmer/Studio zu finden, das einem gefällt.

Zimmer werden ab 6000 Bfr (alles incl.) vermietet. Bei Studios ist die unterste Preisgrenze 8500 Bfr (excl. Strom). Die Elektrizitätskosten betragen monatlich 1000 Bfr zuzüglich 5000 Bfr. Kaution.

(Man zahlt einen eher hoch berechneten Betrag je nach Wohnungsgröße und bekommt dann bei Auszug die Kaution und die Differenz zu dem, was man wirklich verbraucht, zurück.)

In Studios und Zimmer findet man in der Regel nur die Möbel vor, sie enthalten weder Decke, Polster, Übergang, Kuchengeschirr, ... (Allerdings gibt es einige Geschäfte, wo man dies ~~zu~~ äußerst günstig erwerben kann)

### Vorlesungen / Sprachkurs:

In den Vorlesungen, die ich besucht habe, befanden sich ca. 50-70, vorwiegend ausländische, Studenten. Sie wurden in Form eines "aufgelockerten Frontalunterrichts" abgehalten.

Die Schwere der Prüfungen ist höchst unterschiedlich (open-book, closed-book, mündlich). Für die schwierigste, die

ich abgelegt habe, entsprach der Arbeitsaufwand in etwa dem für ein Nebenfach auf der Universität Wien.

Um ein Erasmus-Zertifikat der Universität Leuven zu erhalten, muß man 3 Prüfungen ablegen und zusätzlich noch einen Sprachkurs, eine Vorlesung über belgisches Privatrecht oder eine Vorlesung über belgisches öffentliches Recht besuchen. Der Sprachkurs kostet 2500 Bfr. Diesen Betrag muß man bei der Anmeldung dafür bezahlen und man bekommt ihn am Semesterende refundiert, wenn das Budget der Universität dies zuläßt.

### Fahrrad / Auto:

Wie man es eigentlich von holländischen Städten gewohnt ist, dominiert in Leuven als Fortbewegungsmittel für Studenten das Fahrrad (günstiger Fahrradverleih).

Die gesamte Innenstadt ist Kurzparkzone (gebührenpflichtig). Allerdings wird dies wenig kontrolliert und für Anwohner gibt es Parkleber.

### Versorgung:

Das Preisniveau für Lebensmittel ist in etwa das gleiche wie in Österreich, mit Ausnahme von nichtalkoholischen Getränken, die um etwa das Doppelte teurer sind.

Die Menschen sind nicht empfehlenswert.

Ich war von der Zeit in Leuven begeistert. Rückblickend betrachtet, war das Semester sicherlich mehr als ein Punkt im Lebenslauf, sondern ein wesentlicher Schritt in meiner persönlichen Entwicklung.

Regina Kowarik